

(1488—1) Nr. 3267.

Erinnerung.

Mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 1. April 1871, Z. 1761, ist über Ansuchen des Herrn Wilhelm Mayer die Einverleibung der Föschung einiger zu Gunsten des Herrn Andreas Podboy auf der sub Rectf.-Nr. 878/30 im magistratlichen Grundbuche vorkommenden Realität eingetragenen Satzposten bewilliget worden. Nachdem der Aufenthaltsort des Herrn Andreas Podboy unbekannt ist, wird derselbe durch gegenwärtiges Edict zur allfälligen eigenen Wahrung seiner Rechte erinnert, daß der die obige Föschung bewilligende Bescheid dem für ihn aufgestellten Curator ad actum Herr Dr. Goldner zugestellt worden sei.

R. l. Landesgericht Laibach, am 20. Juni 1871.

(1480—1) Nr. 3323.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 6. Mai l. J., Z. 2346, wird kundgemacht, daß, nachdem in der Executionsfache des Herrn Vincenz Premk gegen Frau Rosa Appei peto. 460 fl. c. s. c. die erste auf den 19. Juni 1871 angeordnete Feilbietung der im Freisassen-Grundbuche sub Urb.-N. 46/a, Rectf.-Nr. 100/a vorkommenden, auf 900 fl. bewertheten Realität resultatlos war, am

17. Juli 1871,

Vormittags 11 Uhr, zur zweiten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten wird.

R. l. Landesgericht Laibach, am 24. Juni 1871.

(1481—1) Nr. 3322.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 2. Mai 1871, Z. 2054, wird kund gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache der Frau Anna Fischer gegen die Frau Josefa Twerdy peto. 480 fl. c. s. c. am 19. Juni l. J. abgehaltenen ersten Feilbietung des Hauses Nr. 99 in der Rosengasse kein Kauflustiger erschienen ist, am

10. Juli 1871,

Vormittags 11 Uhr, hiergerichts die zweite Feilbietung dieser Realität abgehalten werden wird.

R. l. Landesgericht Laibach, am 24. Juni 1871.

(1443—1) Nr. 2255.

Erinnerung

an Raic Gregor und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Raic Gregor und dessen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jakob Baje von Bisnje Nr. 11 wider dieselben die Klage auf Erstigung des Eigenthumsrechtes auf die im Grundbuche St. Leonardi sub Fol. 2, Rectf.-Z. 49/1 eingetragene halbe Kaufrechtshube sub praes. 24. Mai 1871, Z. 2255, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

26. August 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Baje von Bisnje Nr. 18 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 25. Mai 1871.

(1487—1) Nr. 3328.

Erinnerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Herrn Johann Touraille, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Anton Kaluza, Vormund des mj. Michael Dobgan von Narein, durch Hrn. Dr. Den, wider denselben die Klage auf Zahlung von 55 fl. 40 kr. j. A. sub praes. 22. Juni 1871, Z. 3328, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. Juli 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. H. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Karl Breunou von Adelsberg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen hat, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Noelsberg, am 25. Juni 1871.

(1486—1) Nr. 2007.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Elisabeth Plušč die executive Feilbietung der dem Matija Rahne von Dragečaja gehörigen, gerichtl. auf 1713 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kirche U. v. J. zu Großlahenberg sub Urb.-Nr. 5, Bogen-Nr. 182 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. Juli,

die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

2. October 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 10. Mai 1871.

(1485—1) Nr. 2389.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Fratel die executive Feilbietung der der Marianna Perfo von Kofric gehörigen, gerichtl. auf 1010 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gilt Kofric sub Rectf.-Nr. 142, Bogen-Nr. 769 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juli,

die zweite auf den

30. August

und die dritte auf den

3. October 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Juni 1871.

(1469—1) Nr. 1182.

Neuerliche Tagssatzung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Josef Markovč von Mitešov gegen Josef Kristian von Sindene peto. 101 fl. 12 kr. j. N. die mit dem diesseitigen Bescheide vom 27. August 1869, Z. 2475, auf den 25. Februar 1870 angeordnet gewesene und sohin sistirte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität auf den

25. August 1871

Vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang neuerlich angeordnet worden ist.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 3ten Mai 1871.

(1444—1) Nr. 2360.

Erinnerung

an Anton Bratouž und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Anton Bratouč, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Friedrich Bratouž von St. Veit Nr. 105 wider denselben die Klage auf Erstigung des Eigenthumsrechtes auf die Hälfte des im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. VII, pag. 279, Urb.-Nr. 990, Rectf.-Z. 5 eingetragenen Wohnhauses, bestehend ebenerdig aus einem Keller und oberhalb im ersten Stocke aus einer Kammer, sub praes. Mai 1871, Z. 2306, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

29. August 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Kodre von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 26ten Mai 1871.

(1441—1) Nr. 2300.

Erinnerung

an Gregor Ukmar und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Georg Ukmar von Wippach und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Tomazič von Wippach Nr. 32 wider dieselben die Klage auf Erstigung der im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. XV, pag. 203 vorkommenden Unterseß, bestehend aus Haus, Hof und Stell Parz.-Nr. 76, Acker v. Klincih Parz.-Nr. 1919 und Acker njiva; dann dem ebendort sub pag. 206 vorkommenden Gemeintheil Acker na novim polja Parz.-Nr. 1342 und dem Gemeintheil Acker v. Klejniki, sub praes. 25. Mai 1871, Z. 2300 hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

29. August 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Jo-

hann Zovsel Nr. 141 von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 26. Mai 1871.

(1464—2) Nr. 2567.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers Martin Simonič von Weinberg die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 20. Jänner 1871, Z. 328, bewilligten und auf den 3. Mai und 7ten Juni l. J. angeordneten erste und zweite executive Feilbietung der dem Executen Johann Grafel von Petersdorf gehörigen, im Grundbuche ad Möttlinger und Tschernempler Gilt sub Fol. 30, Urb.-Nr. 28, Rectf.-Nr. 541, dann ad Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 780^{1/2}, Tom. XV, Fol. 78 vorkommenden Realitäten als abgethan mit dem Beifuge erklärt wurden, daß es bei der auf den

5. Juli 1871

angeordneten dritten executive Feilbietung sein Verbleiben hat.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. Mai 1871.

(1463—3) Nr. 1856.

Executive Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Julius von Wurzbach, als Curator des Herrn Christian Singer von Zürich, gegen Johann Majhor von Altemauk wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 12 October 1856, Z. 2140, schuldigen 51 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Eggen gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Pölling sub Rectf.-Nr. 209/Ab vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 190 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

1. Juli,

1. August und

1. September 1871,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. März 1871.

(1400—3) Nr. 707.

Neuerliche Tagssatzung.

Vom k. l. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gegeben:

Es werde über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur, in Vertretung des k. l. Steuer-Aerars und des Grundentlastungsfondes, die mit Bescheid vom 14 April 1871, Z. 460, sistirte dritte executive Feilbietung der den Eheleuten Harn Franz und Frau Maria Luser gehörigen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Rectf.-Nr. 146, 32/2, 22, 83/1, 165 und 519 vorkommenden, gerichtl. auf 2500 fl., 600 fl., 400 fl., 600 fl., 650 fl. und 150 fl. bewertheten, in Rudolfswerth gelegenen Realitäten, wegen 328 fl. 18 kr. c. s. c. neuerdings bewilliget, und zur Vornahme die Tagssatzung auf den

28. Juli 1871,

Vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet, daß obige Realitäten auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerte an die Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Rudolfswerth, am 6. Juni 1871.

(1447-2) Nr. 2161. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Stefan Spazzapan von Wippach gegen Herrn Anton Pegan von Wippach wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 11. Mai 1870, Z. 2165, schuldigen 300 fl. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. XVI, pag. 68, 71, 74 und 77 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2918 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagfakungen auf den

- 22. Juli,
22. August und
23. September 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco rei sitae mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 17ten Mai 1871.

(1445-2) Nr. 2391. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Executionsführers Hrn. Jakob Hobbl von Zadlog, Bezirk Idria, gegen Alexander Furlan von Poddreg wegen aus dem Vergleich vom 3. April 1867, Z. 1452, schuldigen 100 fl. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Ausz. Nr. 73 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 330 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executive Feilbietungs-Tagfakungen auf den

- 28. Juli,
29. August und
30. September 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 31. Mai 1871.

(1454-2) Nr. 1722. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die mit dem Bescheide vom 19. Nov. 1870, Z. 4498, sistirte dritte executive Versteigerung der dem Johann Huber von Kamenza gehörigen, gerichtlich auf 1435 fl. geschätzten, im Grundbuche der D.-R.-D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 400 vorkommenden Realität wegen an Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 59 fl. 50 kr. ö. W. e. s. e. bewilliget und hiezu die Tagfakung auf den

- 26. Juli l. J.,
Vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit hiebei auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 7. Mai 1871.

(1426-2) Nr. 1434. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Poljakar von Kaplenitz Nr 4 gegen Casper Stare von Poljuka nun in Podjele wegen aus dem Vergleich vom 30. August 1870, Z. 4299, schuldigen 84 fl. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Welde sub Urb.-Nr. 672 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2599 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfakungen auf den

- 15. Juli,
16. August und
15. September 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 3. Mai 1871.

(1388-2) Nr. 739. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Stritof von Planina gegen Johann Alemeuc von Jakobovic wegen aus den Zahlungsaufträgen vom 17. Juni 1870, Z. 2482 und 2485, schuldigen 560 fl. und 552 fl. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Refs.-Nr. 164/16 und 165 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 5140 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagfakungen auf den

- 15. September,
13. October und
17. November 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 4ten Februar 1871.

(1050-2) Nr. 1431. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. Aerrars, gegen Agnes Ditonicar von Niederdorf wegen an rückständigen l. j. Steuern schuldigen 10 fl. 38 1/2 ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarhofsilt Zirkniz sub Refs.-Nr. 25/6 und Urb.-Nr. 27/5 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 80 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagfakungen auf den

- 3. August,
2. September und
3. October 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 8ten März 1871.

(1452-2) Nr. 3923. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes, mit Bescheide vom 17. December v. J., Z. 4911, sistirte dritte executive Feilbietungs-Tagfakung der dem Anton Neme gehörigen, in Sauchen Nr. 5 liegenden, im Grundbuche der Kirchengitt St. Stefani zu Utz Refs.-Nr. 43 vorkommenden, gerichtlich auf 1390 fl. 40 kr. ö. W. bewerteten Realität wegen ausstehenden Executionskostenrestes peto. 91 fl. 49 kr. auf den

29. Juli 1871,

Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Tagfakung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 24ten Mai 1871.

(1450-2) Nr. 2242. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Kurrent von Prevoje die executive Versteigerung der der Maria Urankar gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche Wildenegg sub Urb.-Nr. 26 vorkommenden, unter Gradise liegenden Wieje zavisaw bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

- 26. Juli,
26. August

und die dritte auf den

27. September 1871,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Egg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird die Executin Maria Urankar dahin verständiget, daß ihr wegen deren unbekanntes Aufenthalts Franz Kerze von Prevoje als Curator bestellt wurde, an welchen die Feilbietungsrubrik zugestellt wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 14ten Juni 1871.

(1455-2) Nr. 712. **Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aerrars und Grundentlastungsfondes die dritte executive Versteigerung der dem Andreas Boden gehörigen, gerichtlich auf 1660 fl. geschätzten, im Grundbuche Scherenbüchel sub Urb.- und Refs.-Nr. 43 vorkommenden, in Vertina liegenden Realität im Uebertragungswege bewilliget und hiezu die Feilbietung auf den

1. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 20ten Februar 1871.

(1462-3) Nr. 1697. **Reassumirung exec. Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Ranfel von Gottschee, durch Herrn Dr. Wenediktter, die executive Feilbietung der der Katharina Vertin von Maierle gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Refs.-Nr. 561 vorkommenden Realität wegen schuldigen 210 fl. e. s. e. sammt Anh., im gerichtlichen Schätzungswerthe von 835 fl. ö. W., im Reassumirungswege bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfakungen auf den

- 30. Juni,
28. Juli und
30. August 1871,

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, daß obige Realität bei den ersten zwei Tagfakungen nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. Mai 1871.

(1051-2) Nr. 1634. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. hohen Aerrars gegen Valentin Debevc von Bigau, zu Händen seines Curators Mathias Debevc von Bigau Nr. 5, wegen dem hohen Aerrar schuldigen 130 fl. 30 kr. und 99 fl. 37 1/2 kr. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Thuralact sub Refs.-Nr. 391 vorkommenden Realitätenhälfte, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1841 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagfakungen auf den

- 4. August,
5. September und
6. October 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten März 1871.

(1045-2) Nr. 1549. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Funka von Zravnic, als Cessionär des Georg Willavi von Zirkniz, gegen Jakob Svigel von Niederdorf wegen aus dem Vergleich vom 19. Juni 1861, Z. 3463, schuldigen 203 fl. 95 kr. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Refs.-Nr. 572 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2789 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagfakungen auf den

- 3. August,
2. September und
3. October 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 15ten März 1871.

